THE CHUISTIN

31.

B

Zu

De

BT

Dat

Silb

15 98

dish

lion

Mult

Uhren, Waltershausen. — Firma Emil Baumgärtel, Juwelenhandlung, Hanau. — Firma Hubert Herr, Uhrenfabrik und Holzschnitzerei, Triberg. — Firma Osa, Uhren G. m. b. H., Schwenningen a. N. Herstellung und Vertrieb von Uhren und Uhrenteilen, die in erster Linie für Kraftwagen und Krafträder benötigt werden. Geschäftsführer Kaufleute Adolf Schindling und Georg Häußler, beide in Frankfurt a. M. — Die offene Handelsgesellschaft J. Neher Söhne, Turmuhrenfabrik, München, ist in J. Neher Söhne G. m. b. H. umgewandelt worden. Geschäftsführer: Fabrikanten Johannes Neher und Heinrich Neher in München, — Firma Emil Nothofer A.-G., Hamburg. Fabrikation von Uhrgehäusen aller Art, Großhandel mit Uhren und Holzbearbeitung aller Art.

Kurse und Preise

Abgeschlossen am 6. November 1923

Devisen. Kurse an der Berliner Börse in Millionen M:

Dat.	1 schwz. Fr. (Gld)	1 schwz. Fr. (Br.)	1 Dollar (Geld)	1 Dollar (Brief)	1 € (Geld)	1 östr. Kr. (G)	1 tsche. Krone (Geld)	1 holl. Gulden (Geld)
31.10 1.11 2.11 3.11	12 868 23 741 54 663	12 932 23 859 54 937	72 319 129 675 319 200	72 681 130 325 320 800	324 188 598 500 1 396 500	1,017 1,885 4,383	2 115 3 950 9 177	28 329 51 870 121 695
5,11 6,11,	75 411	75 789	418 950	421 ()5()	1 895 250	5,985	12 469	164 588

Wertbeständige Papiere (Berliner Börse), Goldmark, Goldfranken und Silberpreise in Milliarden M:

Datum	Dollar- schatzan- weisungen	Gold- anleihe	Goldmark z. Umrech- nung von Steuern u. Zöllen	Goldmark It, Dollar- Mittelkurs	Gold- franken im Post- usw. Verkehr	Silber (1 kg fein, Ber- lmer Börse)	Silber (1 kg fein, Ham- burg.Börse)
31. 10.	-	72,5	15	17,261	-	_	4000
1. 11.	-	150	17	30,970	15		4000
2, 11,	380	320	31	76,190	29		
3, 11,		1	76	1-	72	_	
5. 11,	- 1	420	100	100,000	94		
6. 11.		1	100		41.5		

Gold in Münzen und Barren wird für Rechnung des Reiches durch die Reichsbankanstalten bis auf weiteres unter Zugrundelegung des zuletzt festgesetzten Mittelkurses für Auszahlung New York an der Berliner Börse angekauft und zwar bei Mengen bis ½ kg fein zum Preise von 640 Dollar für 1 kg fein. Der offizielle Ankaufspreis der Reichsbank betrug also z. B. bei einem Sollgewicht von 7,168 g fein für ein Zwanzigmarkstück am 6. November 1926,758 Milliarden M.

Edelmetallpreise im freien Handel (die auch zur Errechnung von Trauringpreisen mit Hilfe der in Nr. 38 veröffentlichten Tabelle verwendet werden können) siehe Inseratenteil. Als Faustregel zur Errechnung der ungefähren Gold- und Silberpreise für den Verkauf von Waren der Gr. IV und V gibt der Verband der Grossisten des Edelmetallgewerbes an: a) für Gold: 1 g fein = 80 % des Dollarkurses; b) für Silber: 1 kg fein = 20 Dollar.

Für 1 Silbermark bezahlen die Reichsbankanstalten seit dem 5. November 35 Milliarden M.

Gold und Silber in London:

Datum	30.10.	31. 10.	1. 11.	2. 11.	5. 11.
Gold					92/6
Silber		317/8		The second of the	100000000000000000000000000000000000000

Tägliches Geld war am Ende der Berichtswoche in Berlin für 6 % zu haben.

Reichsbankdiskont seit dem 15. September 90 %; Lombarddiskont 10 %. Seit dem 8. Oktober Lombardsatz für Papiermark-Darlehen der Reichsbank 108 % jährlich.

Warenpreise siehe Anzeigenteil.

Multiplikatoren

Deutsche Groß- und Taschenuhren: am 31. 10. 0,65, ab 1. 11. 0,75 × Franken-Geldkurs des Zahlungs-Eingangstages in Millionen:

Datum:	31. 10.	31. 10. 1. 11.		3. bis 6, 11.
Mult. in Millionen	8 364,20	17 805.75		56 558 25

Hausuhren: Vorstehende Zahlen erhöhen sich um 10 %.

Schwarzwälder Wanduhren: 0,55 × Franken-Geldkurs des Vortages der Zahlungs-Absendung in Millionen:

Datum:		1. 11.	2. 11.		5. bis 7. 11.	
Mult.	in	Millionen	7 077,40	13 057,55	-	41 476.05

Edelmetallwaren: Gr. I bis III bis 3, 11, Schlüssel × Dollar-Briefkurs des Vortages der Zahlung, ab 5, 11, des Zahlungstages geteilt durch 100; Gr. IV: 80 % des Dollar-Briefkurses des Zahlungstages × 0,33; Gr. V: 2 Cents (= 1/50 \$) × 13,4; alle Multiplikatoren in Millionen:

Gruppe	Schlüssel- zahl	1, 11.	2. 11.	3, 11.	5. u. 6, 11
I, II, II a	15	10 902,15	19 548,75	48 120	63 157,5
Ia, Ib	14	10 175,34	18 245,50	44 912	58 947
IIb	22	15 989,82	28 671,50	70 576	92 631
III	18	13 082,58	23 458,50	57 744	75 789
IV		34 405,80	84 691,20	111 157,2	111 157,2
V	-	34 927,10	85 974,40	112 841,4	112 841,4

Taschenuhr-Gehäusearbeiten (festgesetzt vom Reichsbunde für das Taschenuhr-Gehäusegewerbe): ab 23. September ⁹/₁₀₀₀ des jeweiligen Berliner Dollar-Briefkurses; also z. B. am 6. November 3 789 450 000,

Verein der Uhrenreparaturwerkstätten und Heimuhrmacher Groß-Berlin: Die Preise der Liste vom 1. Mai 1922 werden um 50 % erhöht und ergeben dann den Grundpreis in Goldpfennigen, der nach dem Dollarkurse des Vortages umgerechnet wird. Der Preis für die einfache Reparatur einer silbernen Taschenuhr betrug demnach am 6. November 90 Milliarden M.

Weitere Reparaturpreise sowie Gehilfenlöhne siehe "Letzte Nachrichten".

Fachbücher:

Datum:	1. 11.	2. 11.	3. 11.	3. bis 6. 11.	
Mult. in Milliarden	18	32	83	100	



Uhrmacher-Verband "Norden"

Vorstandssitzung am 24. Oktober. Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Ernst Sackmann, in Anwesenheit sämtlicher Herren des neuen Vorstandes eröffnet. Es ist dem alten Vorstande gelungen, Herrn H. Werdo als Beisitzer für den neuen Vorstand zu gewinnen. Somit setzt sich der Vorstand nun aus folgenden Herren zusammen: E. Sackmann, Altona, 1. Vorsitzender; G. Brönnecke, Harburg, 2. Vorsitzender; H. Brinkmann, Hamburg, 1. Schriftführer; A. Wenk, Hamburg, 2. Schriftführer; H. Amann, Wandsbek, Kassenführer; H. Werdo, Hamburg, Beisitzer. Die Geschäftsstelle befindet sich bei Herrn E. Sackmann, Altona, Kl. Fischerstraße 44, für Kassenangelegenheiten bei Herrn W. Amann, Wandsbek, Lübecker Straße 29. Postscheckkonto: Uhrmacher-Verband "Norden", Hamburg-Wandsbek Nr. 21 495. Wir bitten die Vereinigungen nunmehr, den Vorstand schnellstens bestätigen zu wollen.

Alle Fragen, die den Bezirk "Norden" angehen (also nicht nur die Vereinigungen betreffen), wollen die Vorstände oder Beisitzer unverzüglich an die Geschäftsstelle einsenden. Wir müssen dringend darum bitten, damit die Angelegenheiten nicht erst auf Umwegen oder von anderer Seite zu uns gelangen. Der Vorstand bittet ferner, bis auf weiteres die Beiträge nicht mehr an das Postscheckkonto einzuzahlen, sondern an Herrn Amann direkt gehen zu lassen, damit das Geld sofort in Silber angelegt werden kann.

In Erledigung der Tagesordnung wurde vom Vorstand ein neuer Vertrag mit der Firma Kobold ausgearbeitet, der nun wohl zum Abschluß kommen wird. Gegen die Zahlungsbedingungen der Fabrikanten wurde Protest erhoben und Vorschläge für andere Bedingungen gemacht. In Angelegenheit der Teuchener Uhrgläserwerke sollen Informationen eingeholt werden, aus welchen sich die neue Art des Unternehmens ergeben wird. Eine Reihe anderer Angelegenheiten soll durch Rundschreiben an die Vereinigungen erledigt werden. Im letzten Bericht wurden die Herren Beisitzer gebeten, sich über die Frage, ob der nächste Verbandstag einen Tag vor der Reichstagung oder früher abgehalten werden soll, zu äußern. Da wir nur von wenigen Beisitzern Mitteilung erhalten haben und es uns infolge eingetretener Schwiesrigkeiten geboten erscheint, die Verbandstagung vor der Reichssrigkeiten geboten erscheint.

